

lich vermehrt es die Kälte und verdirbt die Wiesen, des Isländers größten Reichthum. Wir haben Viehsterben und Hungernöth zu besorgen, wenn der unglücklichen Gegend nicht rasch geholfen wird. Ich mag Dir nicht anmuthen, mich auf der beschwerlichen Reise zu begleiten, obwohl sie Dir vieles wunderbare und neue zeigen würde. — Wenn Asmund mein Führer bleibt, rief Dina mit raschem Feuer, so will ich das Wagesstück bestehn. Zu viel Schönheiten der Natur hat die kurze Reise mit ihm mir gezeigt, als das mir nicht nach mehrern gelüsten sollte. — Ich dachte es wohl, sprach lächelnd Torstenskiold, daß die Neugier, des Weibes Paradiesapfel, Dich ködern würde, und da ich nicht besorge, daß die Schlange hinter ihm laure, setzte er mit warnendem Blick auf Asmund hinzu, so will ich weiter nichts dagegen erinnern. Wie ist es aber mit Euch Neffe, frug er ironisch den Kammerjunker. Euch wird wohl dort zu sehr frieren. Ihr mögt zurück nach Vessafieder, um bei allen Ehrenmahlen der guten Isländer meine Person vorzustellen. — Daß mich der Himmel bewahre! schrie Guldenring, mit beiden Händen abwehrend. Es ist nun einmal in Island auf mein armes Leben abgesehn, und da will ich doch lieber im Grönländischen Treibeise erfrieren, als an der Gräten Gallert, und an dem verdammten Hayfische ersticken. — Mit jeder Meile nordwärts wurde die Reise unfreundlicher. Der Schnee fiel in dichten Flocken, die, wenn der Wind sie in die Höhe wirbelte, ein fliegend Feuer schienen. Die Kälte wuchs furchtbar, Orkane brausten daher, die bisweilen die Kasse mit Reitern und Gepäck über den Haufen warfen. — Aber Dina, von deren Seite Asmund nicht wich, und für die er mit unermüdeter zärtlicher Emsigkeit sorgte, duldete alle Beschwerden standhaft, und der arme Guldenring ließ aus Furcht vor dem Spott des Oheims nur leise seine Angstseufzer ertönen. Und immer öder wurde das Land, bald traf der Zug keinen Hof mehr auf dem Wege an, und konnte nur in den einzelnen, einsamen Häusern, zum Gebrauch der Reisenden erbaut, übernachten. Eben hatte sich Dina in einem solchen zum kurzem Schlummer niedergelegt, als Asmund leise an ihre Thür klopfte und ihr zurief: Wenn es Euch gefällt, Fräulein, das prächtigste Schauspiel zu sehn, daß der Himmel in dieser Gegend schuf, so kommt heraus. Ein ungewöhnlich starkes Nordlicht beginnt herauf zu brechen. — Schnell warf die Jungfrau ihren Pelz über, weckte Guldenring, und mur-

rend von ihm begleitet, trat sie vor die Hütte, wo Asmund ihr einen seltsamen rothen Schein am Saume des Horizontes zeigte, der mit jedem Augenblicke heller und größer wurde. Dann schossen aus ihm rothe und gelbe Strahlen über den ganzen Himmel, denen von der andern Seite ähnliche Flammenspeere begegneten, und alle diese Strahlen waren in immerwährender flimmernder und zitternder Bewegung und schienen mit einander zu kämpfen. Die ganze Halbkugel des Aethers war mit fürchterlicher Pracht beleuchtet, und die Gegend erhellte sich als ob der Tag heran bräche. Die Natur schien mit Schrecken aus ihrer Nachtruhe zu erwachen, die Pferde der Karavane wurden unruhig, und drohten sich loszureißen. Dem Heulen der Füchse und Bären aus der Ferne antworteten heulend die Hunde der Cestamature, selbst die alten Isländer im Gefolge des Stiftsamtmanns schauderten und prophezeihten aus dem schrecklichen Phänomen, schwere Ereignisse, die das Eiland bedrohten.

(Die Fortsetzung folgt.)

### Impromptu

vom Professor Ehrhardt.

Der Professor Ehrhardt wurde von der Herzogin von Curland (Schwester der Freiin Elise von der Recke) veranlaßt, auf die Worte, welche sich auf Amen! endigen, ein Impromptu zu entwerfen: er entwarf auf der Stelle folgendes:

Kennt ihr Freunde wohl den Samen  
Alles Bösen? Woher kamen  
Alle Uebel, deren Namen  
Jetzt nicht Zeit ist auszukramen? —  
Kennt ihr ihn — der Herr'n und Damen,  
So die Wilden, wie die Zahmen,  
Selbst die Blinden und die Lahmen,  
Fängt mit Angel und mit Hamen?  
Seht ihn unter Glas und Rahmen;  
Auf des Weltalls Panoramen,  
In Comödien und Dramen,  
Sucht man seine ganz infamen  
Kleinen Künste nachzuahmen. —  
Und wie heißt er? — **A m e r** — Amen.  
M.

### Virtuosität.

Um jemanden als einen Virtuosen auf dem Pianoforte zu schildern, sagte einer: Er phantastirt vom Blatte weg,